367

25.8.1939

Frau

S i m o n s ,

i.Fa. H. Böhlaus Verlag,

W e i m a r

- - - - - - - - - -

Meyerstrasse

Sehr geehrte Frau !

Wie ich von Herrn Geheimrat R a u c h , Godesberg erfahre, haben Sie mein letztes Schreiben vom 9.d.Mts. als kränkend empfunden. Ich möchte Ihnen hierzu ausdrücklich erklären, dass mir diese Absicht durchaus ferngelegen hat. Die komplizierte Zusammensetzung der dortigen Drückerei und Verlagsverhältnisse, über die mich Herr Geheimrat R a u c h jetzt erst aufgeklärt hat, waren mir gänzlich unbekannt; und ich konnte selbstverständlich nicht verstehen, wie ein von der Firma Dietsch & Brückner hergestellter Satz den Stempel Böhlausche Hofdruckerei tragen konnte.

Heil Hitler !

R